

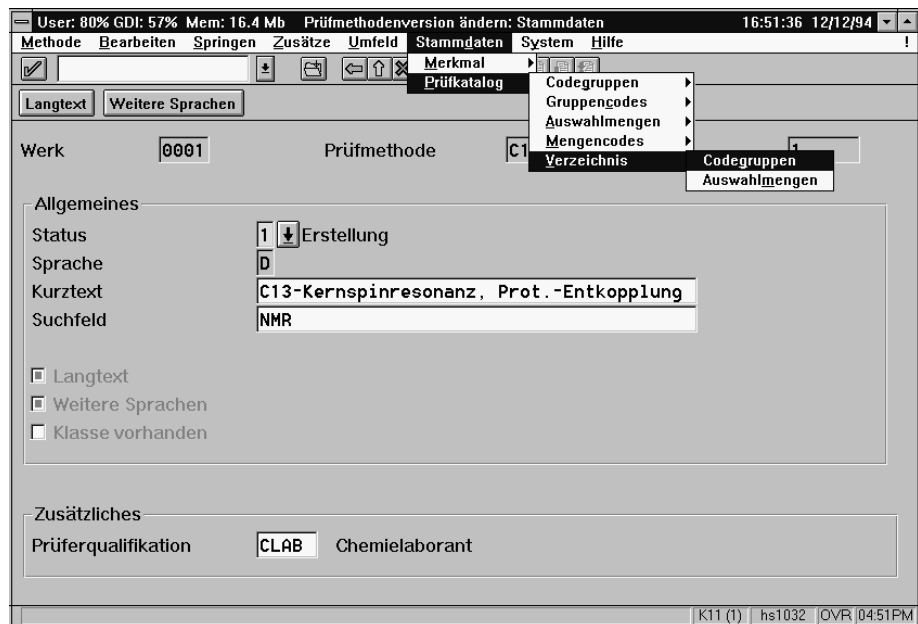
## Aufgaben und Eigenschaften des Moduls QM

Dieses Kapitel verweist zunächst auf wichtige Eigenschaften des R/3-Basisystems und auf bestimmte zentrale Funktionen, die für das Qualitätsmanagement von besonderer Bedeutung sind. Ausführliche Informationen über das R/3-Basisystem und die zentralen Funktionen finden Sie in den einschlägigen Broschüren. Desweiteren bietet Ihnen dieses Kapitel einen stichwortartigen Überblick über die Funktionen des Moduls QM. Diese Funktionen werden in den nachfolgenden Kapiteln im einzelnen erörtert.

### Eigenschaften der R/3-Systembasis

Als integraler Bestandteil des Systems R/3 besitzt das Modul QM bestimmte Eigenschaften, die ihm durch die Systembasis vorgegeben sind:

- Alle Funktionen des Moduls QM besitzen die einheitliche Benutzeroberfläche und nutzen die gemeinsame Systemverwaltung des Systems R/3. Dies erleichtert die Einführung des Moduls, denn der Anwender kann Kenntnisse, die er an anderen Modulen des Systems R/3 erworben hat, auf das Modul QM übertragen.
- Die gemeinsame Datenbasis des Systems R/3 gewährleistet die Konsistenz der Qualitätsdaten, auch wenn sie aus verschiedenen Anwendungsbereichen wie Materialwirtschaft, Fertigung oder Vertrieb stammen und wenn sie unterschiedlichen Organisationseinheiten eines Unternehmens zuzuordnen sind.
- Die Aufzeichnung von Änderungsbelegen macht kritische Vorgänge rekonstruierbar.
- Das System R/3 ist auf internationalen Einsatz hin ausgerichtet: Die Benutzeroberfläche ist in mehreren Sprachen verfügbar, die Stammdaten können mehrsprachig gepflegt werden.
- Ein Berechtigungskonzept, das nach Bedarf sehr individuell ausgeprägt werden kann, gewährleistet, daß jeder Systembenutzer auf genau die Abläufe und Informationen Zugriff hat, die seiner eigenen Aufgabenstellung entsprechen.



**Abb. 2-1: Präsentation der Benutzeroberfläche**

Die Benutzeroberfläche des Systems R/3 entspricht dem aktuellen Stand der Technik. Die Fortschritte der einschlägigen Ergonomiestandards und die Gestaltungsrichtlinien der führenden Hersteller von Front-Ends für das R/3-System fließen fortwährend in den SAP-Styleguide ein, nach dem sich alle Entwickler richten. Wer also beispielsweise Windows, OS/2 oder OSF-Motif kennt, findet sich auch mühelos in der Oberfläche des Systems R/3 zurecht.

### Zentrale Funktionen des SAP-Systems

Das Modul QM nutzt eine Reihe zentraler Funktionen des Systems R/3 und des Anwendungsbereichs Logistik für die Zwecke des Qualitätsmanagements:

- Zentrale Servicefunktionen minimieren den Aufwand für die Verwaltung des Systems. Ein Beispiel dafür ist die Reorganisation und Archivierung der Qualitätsdaten.
- Die zentrale Dokumentenverwaltung verwaltet Qualitätsdokumente und legt sie in zentralen Archiven ab.
- Ein zentraler Änderungsdienst koordiniert Änderungen der Materialstämme und Dokumente mit Änderungen der Stücklisten, Arbeitspläne und Prüfpläne.
- Das Klassifizierungssystem ordnet und spezifiziert bestimmte Stamm- und Bewegungsdaten. Beispiele hierfür sind die Materialspezifikation und die Chargendefinition.

- ❑ Das Logistikinformationssystem speichert verdichtete Prüfdaten und bietet leistungsfähige Werkzeuge für deren Auswertung.
- ❑ Das Controllingssystem unterstützt die Erfassung, Abrechnung und Analyse der Qualitätskosten.
- ❑ Graphikwerkzeuge der SAP-Basis und Schnittstellen zu externen Systemen ermöglichen eine wirkungsvolle Präsentation der Qualitätsdaten.
- ❑ Die Workflow-Komponente steuert komplexe Vorgangsketten und die damit verbundenen Nachrichten. Sie verknüpft Informationen und betriebswirtschaftliche Objekte mit Prozessen und stellt beide den beteiligten Menschen zum richtigen Zeitpunkt in der richtigen Form zur Verfügung.

### Übergreifende Funktionen des Moduls QM

Das Modul QM nutzt die Integration des SAP-Systems, um Aufgaben des Qualitätsmanagements mit denen anderer Anwendungen, wie Materialwirtschaft, Produktion, Vertrieb und Kostenrechnung, zu verflechten. Ein Beispiel hierfür ist der automatische Anstoß der Prüfung beim Wareneingang.

Das Modul QM unterstützt den Datenaustausch mit anderen Applikationen, um ein mehrfaches Erfassen und Speichern zusammengehöriger Daten zu vermeiden. Zum Beispiel werden die aus der Wareneingangsbuchung bekannten Informationen über Material, Lieferant und Losumfang beim Anstoß der Prüfung automatisch in den Prüflosdatensatz übernommen.

Das Modul QM erfüllt folgende CIQ-Aufgaben:

- ❑ Übergreifende Funktionen
  - Integration der Qualitätsdaten im Materialstamm
  - Verwaltung der materialbezogenen Qualitätsinformationen zu Lieferanten und Kunden bzw. Vertriebsbereichen
  - Verknüpfung von Prüfmerkmalen und Qualitätsmerkmalen in den Materialspezifikationen
  - Verwaltung von qualitätsbezogenen Dokumenten in der zentralen Dokumentenverwaltung
  - Anschluß der Qualitätsprüfung und Problembearbeitung an den SAP Business Workflow

- Materialwirtschaft
  - Zulassung von Lieferanten
  - Verwaltung des Freigabestatus von Lieferbeziehungen, z.B. für Erstmuster- oder sonstige Lieferungen
  - Lieferantenbewertung aus Qualitätssicht
  - Verwaltung und Übermittlung von technischen Lieferbedingungen und Qualitätsmanagementvereinbarungen mit Lieferanten
  - Anstoß von Abnahmeprüfungen
  - Anforderung und Überwachung des Eingangs von Qualitätszeugnissen
  - Prüfanstoß bei Warenbewegungen, z.B. beim Wareneingang
  - Bestandsverwaltung der in Prüfung befindlichen Lose
  - Berücksichtigung der in Prüfung befindlichen Lose in der Disposition
  - Überführung von Prüfergebnissen in Chargenmerkmalswerte
  - Problemmanagement in der Beschaffung
- Fertigung
  - Integration von Prüfplanung und Arbeitsplanung
  - Prüfanstoß in der Fertigung
  - Verknüpfung von Prüfung und Fertigung
  - Integrierte Rückmeldung von Betriebs- und Qualitätsdaten
  - Überwachung der Fertigungsqualität mit Hilfe von Regelkarten
  - Verwaltung qualitativ unterschiedlicher Teilmengen in der Fertigung
  - Problemmanagement in der Fertigung

- ❑ Vertrieb
  - Prüfanstoß bei der Erstellung des Lieferungsdatensatzes
  - Automatische Erstellung von Qualitätszeugnissen (Zertifikaten) zur Lieferung
  - Problemmanagement im Vertrieb
- ❑ Controlling
  - Abrechnung von Prüf- und Fehlerkosten

### Innere Funktionen des Moduls QM

Innere Funktionen des Moduls QM greifen nicht aktiv in die Daten oder Abläufe anderer Module ein. Das Modul QM erfüllt folgende Aufgaben eines CAQ-Systems:

- ❑ Qualitätsplanung
  - Grunddatenverwaltung für die Qualitätsplanung und Prüfplanung
  - Materialspezifikationen
  - Prüfplanung
- ❑ Qualitätsprüfung
  - Prüfungen anstoßen
  - Prüfabwicklung mit Prüfplanauswahl und Stichprobenberechnung
  - Druck der Arbeitspapiere für Probenahme und Prüfung
  - Ergebniserfassung und Fehlererfassung
  - Verwendungsentscheid und Folgeaktionen
- ❑ Qualitätslenkung
  - Dynamische Stichprobenbestimmung entsprechend der Qualitätslage
  - Statistische Prozeßlenkung, Qualitätsregelkarten
  - Qualitätskennzahlen zu Prüflosen
  - Qualitätsmeldungen bezüglich interner und externer Probleme, Korrekturmaßnahmen
  - Anschluß von Prüflosabwicklung und Problembearbeitung an die Workflow-Komponente

- QM-Informationssystem für Prüfungen und Prüfergebnisse
- QM-Informationssystem für Qualitätsmeldungen

**Das Modul QM unterstützt die klassischen Aufgaben des Qualitätsmanagements und ist eng mit den Anwendungen der Logistik verflochten.**

Welche klassischen Aufgaben des Qualitätsmanagements unterstützt das Modul QM?

Das Modul QM dient der Unterstützung bei

- Qualitätsplanung
- Qualitätsprüfung
- Qualitätslenkung

In welche Bereiche der Logistik greifen die Funktionen des Moduls QM ein?

Das Modul QM ist integriert in die Stammdaten und Prozesse

- der Materialwirtschaft (Einkauf, Bestandsführung, Lagerverwaltung, Disposition)
- der Fertigung (Arbeitsplanung, Fertigungssteuerung)
- des Vertriebs (Lieferung, Zeugniserstellung)

Welche Vorteile ergeben sich aus der Integration des Moduls QM in das System R/3?

Die Funktionen des SAP-Basissystems und die zentralen Funktionen der SAP-Logistik stehen für die Zwecke des Qualitätsmanagements zur Verfügung.